

Photovoltaik4you – Ihr Partner für smarte Energie

Was bedeutet eigentlich ...?

Hier erklären wir Ihnen wichtige Begriffe rund um Ihre Photovoltaik-Anlage – verständlich, übersichtlich und praxisnah.

Was bedeutet eigentlich „Notstromfähig & Notstromfunktion“?

Viele Speichersysteme bieten keine Notstromfunktion – sie erhöhen lediglich den Eigenverbrauch. Bei einem Stromausfall fällt ohne Notstromfunktion auch die PV-Anlage samt Speicher aus. „Notstromfähig“ bedeutet, dass eine Zusatzfunktion erhältlich ist, mit der Strom bei Ausfall weiter genutzt werden kann. Es gibt drei Formen der Notstromversorgung: 1. Notstromfunktion (z. B. Senec V2.1, E3DC S10 Mini): Nur über Notstromsteckdose, kein vollwertiger Ersatzstrom. 2. Ersatzstrom mit solarer Nachladung (z. B. Sunny Island + LG Chem, Goodwe + BYD): Automatischer Umschaltvorgang mit PV-Nachladung. 3. Ersatzstrom als „Insel“ (z. B. RCT Power, Fronius GEN24): Versorgt das Hausnetz vollständig, mit PV-Nachladung und Netzunabhängigkeit.

Was bedeutet eigentlich „Wirkleistungsbegrenzung“?

Vorgabe laut EEG/Förderprogrammen: Am Netzverknüpfungspunkt darf meist nur ein Anteil der PV-Leistung eingespeist werden – z. B. 70 %, 60 % oder 50 %. Diese Begrenzung erfolgt meist über den Wechselrichter oder ein Energiemanagementsystem. Dynamische Begrenzung bedeutet: Nur dann, wenn tatsächlich so viel eingespeist werden kann, wird die Begrenzung aktiviert. Ab 2023 entfällt die Begrenzung bei Anlagen <24 kW Wechselrichterleistung.

Was bedeutet eigentlich „Peak Shaving“?

„Gipfel abtragen“ – das System erkennt, wann der PV-Ertrag am höchsten ist, und beginnt erst dann mit dem Laden der Batterie. So geht möglichst wenig Strom durch Begrenzung verloren. Ab 2023 aufgrund entfallender Wirkleistungsbegrenzung kaum noch relevant.

Was bedeutet eigentlich „Prognosebasiertes Ladeverfahren“?

Ein intelligentes System kombiniert Ertrags- und Verbrauchsprognosen, um den besten Ladezeitpunkt zu berechnen. Das Ladeverhalten wird so angepasst, dass z. B. der Mittagspeak gespeichert werden kann. Das erhöht den Eigenverbrauch und entlastet das Stromnetz.

Was bedeutet eigentlich „Intelligente Batteriesteuerung“?

Das System analysiert den Energieverbrauch im Tagesverlauf und regelt automatisch Lade- und Entladezeiten.

Ziel: Möglichst hoher Eigenverbrauch bei gleichzeitiger Einhaltung gesetzlicher Begrenzungen (EEG, KfW).

Was bedeutet eigentlich „Schattenmanagement“?

Bei Teilverschattung passt der Wechselrichter den MPP-Tracker automatisch an. So arbeitet der betroffene PV-String mit der bestmöglichen Leistung – trotz Schatten. (Quelle: Hersteller-Betriebsanleitung)

Was bedeutet eigentlich „Optimale Dachausrichtung“?

Südseite liefert den höchsten Ertrag – aber nicht immer den höchsten Eigenverbrauch. Ost-/West-Ausrichtungen sind ideal für gleichmäßige Stromproduktion über den Tag. Norddächer mit 25–30° Neigung erreichen immerhin 65–70 % der Südleistung.

Jetzt kostenlose Beratung sichern und Ihre Energiezukunft smart steuern!